

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 14 (1898)

Heft: 43

Rubrik: Sprechsaal

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

und Pfästerungsarbeiten ist in Accord auch die Lieferung einer **eisernen Walfenbrücke** von 7,0 m Lichtweite und 6,0 m Fahrbahnweite inbegriffen. Totalvoranschlag rund Fr. 26,000. Pläne, Bauvorschriften und Vorausmaße liegen auf der Gemeinderatskanzlei in Flums zur Einsicht bereit. Offerten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Hagerbach“ versehen bis spätestens den 22. Januar 1899 an den Gemeinderat von Flums einzureichen. Es findet keine Absteigerung statt.

Die **Civilgemeinde Kirchstetter** ist im Falle, das Leinungsnetz ihrer **Quellwasser Versorgung** nach Niederster auszudehnen und eröffnet Konkurrenz für die betreffende Grabarbeit sowohl als für die Lieferung und das Einlegen der **Röhren** (ca. 2500 m), **Formstücke** 2c. und für die **Hydranten**. Bauvorschriften und Pläne liegen auf der Gemeinderatskanzlei zur Einsicht offen und es sind Uebernahmsofferten verschlossen bis zum 28. Januar franco mit der Aufschrift „Preisangabe“ an den Präsidenten der Baukommission, Herrn J. Weber-Rothmund in Uster, zu richten.

Sprechsaal.

Das schweizerische Kunstgewerbe und die katholische Geistlichkeit in der Schweiz.

(Eingeleitet von einem Katholiken.)

Auf Ende 1898 hat der Schweiz. Gewerbeverein an viele öffentliche Blätter eine Proklamation abgegeben, worin dem Publikum empfohlen wird, besonders auch auf kommende Festzeit (Weihnacht und Neujahr) dem einheimischen Gewerbe bei seinen Einkäufen den Vorzug zu geben und nicht auf schwindelhafte Reklamen hin dem Auslande das fauer genug verdiente Geld in die Tasche zu jagen.

Als „Pendant“ hierzu gestattete sich dieser Tage das bekannte Luzerner „Vaterland“, seinen Abonnenten einen roten Reklamebogen einer ausländischen „kirchlichen Kunstniederlage“ (?) gratis beizulegen, worauf wir u. a. auch die Empfehlungen zweier schweizerischer Pfarrer sehen. Wir wollen nicht untersuchen, inwieweit schon das genannte rote Circular in Bezug auf seine Illustrationen künstlerischen Geschmack verrät, die Gröbener Erzeugnisse kirchl. Kunstgewerbes werden glücklicherweise bei uns im allgemeinen richtig gewürdigt, allein daß das Luzerner „Vaterland“, welches sonst die Künstler der Leuchtenstadt hoch hält und keine Gelegenheit verfehlt, ihrer lobend zu erwähnen, gerade es sein muß, welches um einiger Bogen willen auf solche unpatriotische Weise den inländischen Erzeugnissen den Boden untergraben soll, das ist uns und noch manchem unverständlich.

Wir haben in der Schweiz auf kirchl. Kunstgewerbegebiet, abgesehen von einigen Eingewanderten, noch reelle Firmen genug, welche unsere volle Aufmerksamkeit verdienen puncto Leistungen und Preise und wir haben nicht nötig, unsere Artikel um „billigeren“ Preis aus dem Ausland zu beziehen. Es ist zudem bedauerlich, zu ersehen, wie viel für unsere Kirchen entwerben vom Auslande oder von ausländischen Konkurrenten mit ihren Filialen in der Schweiz bezogen und gemacht wird. Allein eines gewissen Kopfschüttelns können wir uns allemal nicht erwehren, wenn wieder einmal eine Kirchenverwaltung oder eine ganze Gemeinde von einem solchen Großsprecher beglückt worden ist. Wir könnten aus den letzten Jahren mit Beispielen aufwarten.

Wir kennen ausländische Firmen, welche Filialen mit 10 und 20 Gehilfen in der Schweiz haben, während unsere Kunsthandwerker aller Gebiete auf dem Trockenen sitzen. Woher mag das kommen? Daran ist der gewöhnliche Schweizer nicht schuld, der ist nicht zu leichtgläubig, daran ist gewöhnlich die Geistlichkeit schuld, welche auf den „christlichen Sinn und die Frömmigkeit“, auf religiöse Scheinheiligkeit und heilige Geschäftsreklamen an den sog. Meisters eher eingeht, als auf eine ruhige Arbeitsbewerbung des Schweizers; sie trägt ferner öfters auch die unbewusste Schuld, weil sie nicht kunstverträglich genug ist, um das betreffende Kunstzeugnis richtig zu würdigen. Wenn allemal nur der persönliche Eindruck der richtige ist, so ist das Kunstwerk vollendet und die Reklame fertig. Wir werden uns erlauben, später hierauf noch zurückzukommen.

* * *

Tit. Redaktion!
In der Antwort auf Frage 641 in Ihrem Blatt wird mitgeteilt, daß das Bergedorfer Eisenwerk de Laval'sche Dampfturbinen erstelle. Wir werden erlucht, dem entgegengefest Ihnen mitzuteilen, daß das obgenannte Werk niemals eine de Laval'sche Dampfturbine gebaut hat, sondern daß diese Maschinen für die Schweiz einzig von der Tit. Aktiebolaget de Laval's Angturbin in Stockholm (Schweden) bezogen werden können.

Mächtigsvollst

Maschinenfabrik Dertikon.

Zu verkaufen: Eine Dampfmaschine

von 8 HP, sowie ein Dampfkeßel von 80 m² Heizfläche. Beides gut erhalten und noch im Betrieb zu sehen. Offerten unter No. 128 an die Expedition.

Rohrschellen, 133 Rohrhafen,

sowie Massenartikel aller Art fabriziert billigt

P. Münchhof, Zürich V.
Preise u. Muster gratis u. franco.

Stellen-Ausschreibung.

Infolge Rücktrittes des bisherigen Inhabers ist die Stelle des (Za 4395) [111] **Dépôtchefs der Trambahn St. Gallen** neu zu besetzen.

Nähere Auskunft erteilen die Baudirektion (Rathaus, Zimmer Nr. 40) und der Betriebschef der Trambahn (Bureau im Elektrizitätswerk.)

Befähigte Bewerber sind eingeladen, ihre Anmeldung mit beigelegten Berufszeugnissen, Militärdienstbüchlein und kurzer Beschreibung der bisherigen Thätigkeit bis zum 28. ds. Mts. einzureichen an

Die Kommission der Trambahn St. Gallen.

St. Gallen, den 14. Januar 1899.

Steigerung.

Zufolge Verfügung des Gerichtspräsidenten von Zell gelangt **Dienstag 24. Januar nächsthin, nachmittags 1 Uhr**, bei der **Cementwarenfabrik Zell** gegen Bar an öffentliche Steigerung:

ein zerbrochener Steinbrecher

Zell, 16. Januar 1899.

(H 168 Lz) [122]

Pro Gerichtskanzlei Zell:

L. Steimann, Gerichtspräsident.

Gesucht zu baldigem Eintritt.

Ein durchaus tüchtiger und zuverlässiger

Vorarbeiter oder Werkführer

in eine grössere **Schreinerei-Spezialität**. — Derselbe muss im **Zeichnen** sehr gut bewandert und für **Aufsicht** tüchtig sein. — Gute Zeugnisse unerlässlich; solche die ähnliche Stelle schon bekleidet, erhalten den Vorzug.

Offerten sub Chiffre 135 an die Expedition ds. Bl.

Fournierverkauf.

Nächsten Mittwoch den 25. Januar, mittags 2 Uhr, werden im Lagerhaus (Hauptbahnhof) Zürich ein Quantum

schönes Nussbaumfournier

verschiedener Dimensionen an die Meistbietenden abgegeben. Kaufliebhaber ladet freundlichst ein. [132]

August Dättig, Flaach (Kt. Zürich).

Gesucht:

Ein tüchtiger, solider

Modellschreiner

findet dauernde Beschäftigung bei [119]

J. J. Mepli,
Gießerei und Maschinenfabrik,
Mapperswil.

Gesucht:

Eine wenig gebrauchte gut erhaltene

engl. Drehbank

für Kraftbetrieb in starker Manart. Drehlänge möglichst kurz. Offerten mit näheren Angaben sind zu richten unter Chiffre 124 an die Exped. ds. Bl.

Zu kaufen gesucht:

Eine gut erhaltene feststehende

Lokomobile

von 5–7 HP, neuester Konstruktion, sowie ein eisernes Reservoir 5–10,000 Liter Inhalt. Offerten mit detaillierten Angaben unter No. 129 an die Expedition.

Zu verkaufen:

Eine gebrauchte, jedoch noch gute

Drehbank,

Drehlänge 1,700 m, Spizenhöhe 0,2+0, im Kropf Drehhöhe 0,390, dazu eine Mittschneid- 1 Plansch- 1 Schraubenkopf, div. Wechselräder. Preis so lange frei Fr. 700.

Adresse bei der Exped. ds. Bl. zu vernehmen unter No. 127.